



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Weltweite Anbauzahlen bestätigen Trend zur Gentechnik

Europa und Deutschland haben das Nachsehen

Bonn, 24.02.2010 *Der weltweite Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen hat auch in 2009 weiter zugenommen. Nach Angaben des ISAAA (International Service for the Acquisition of Agri-Biotech Applications) stieg die Anbaufläche in 2009 weltweit um sieben Prozent von 125 Mio. Hektar auf nunmehr 134 Mio. Hektar an. Damit setzen bereits 14 Mio. Landwirte in 25 Ländern auf die Vorzüge von gentechnisch veränderten Kulturpflanzen.*

Immer mehr Landwirte weltweit bauen Jahr für Jahr gentechnisch veränderte Pflanzen an. Dabei greifen sie auf eine wachsende Anzahl gentechnisch veränderten Pflanzensorten mit oftmals schon mehrfach verbesserten Eigenschaften zurück. Neben gentechnisch verändertem Soja, Baumwolle, Mais und Raps wird weltweit auch die gentechnisch veränderte Zuckerrübe im großen Stil angebaut.

Nahezu die Hälfte des Anbaus mit gentechnisch veränderten Pflanzen findet in Entwicklungsländern statt. Die Entwicklungsländer intensivieren daher in die Forschungsarbeit im Bereich der Grünen Gentechnik, während Europa Anbauentscheidung hinauszögert und Deutschland am politischen Anbauverbot des in der EU zugelassenen gentechnisch veränderten züchlerresistenten Mais festhält. Mit dem innovationsfeindlichen Klima verwehren die Bundesregierung und die EU-Kommission den deutschen und europäischen Landwirten den freien Zugang zu wichtigen und wettbewerbsfähigen Betriebsmitteln und setzen zugleich die Innovationskraft hiesiger Züchtungsunternehmen aufs Spiel. Eine Entpolitisierung der Genehmigungsverfahren auf der Grundlage anerkannter wissenschaftlicher Erkenntnisse ist aus Sicht des BDP dringend notwendig, um den Forschungs- und Innovationsstandort Deutschland endlich zu stärken.

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzüchtungsunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin: Christina Siepe
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,
csiepe@bdp-online.de